

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Martin Boltzcius und Israel Christian Gronau.

**Boltzcius, Johann Martin
Gronau, Israel Christian**

Ebenezer, Ga., 06.07.1735.-28.08.1735

2. August 1735

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173973

Es ist vor Savannah im Schiff angekommen,
 welches unter andern einige Gefährliche als
 Kunkel und Mägen hat die Einwohner der
 Stadt mitgebracht hat. Mit oben diesem
 Schiff empfangen wir nicht nur eine gute
 Anzahl wohlwollender Briefe und Nachrichten
 aus England und Frankreich, sondern auch
 ein solches Gut unsern Salari, nebst einem
 Fuder von gutem Madera-Wein. Wir so,
 freuen sind wir, da wir finden, daß wir durch
 einige Vorstellungen, die wir wegen einiger
 Umstände geförigern Ort vorgebracht haben,
 durch göttlichen Segen großen Nutzen in Ab-
 sicht auf unsern Zinsfort haben werden! Wir
 gedanken nächster Tag unsern liebe Zins-
 fort der Freunde, die wir aus der empfan-
 genen Nachrichten gehabt, heilsamlich zu ma-
 chen, und ihnen die contenta zu stellen, wir
 sonst geschehen, vorzüglich.

Freitag, den 2. Aug. Diesen Morgen laugte
 ich durch göttlichen Segen über Labrador
 in Genuß zu werden an, unser Boot aber
 wird mit einiger Provision zu Wasser genommen.

Wenn in Gattungen selbst ich die bekränzte
 Kaysricht, daß sich zum Thronum Wreider aus
 des Gewinns, um die die Nützlichkeit und
 Lippigkeit im Walde stehend, fallen.
 In Gattungen selbst steht, daß es große,
 Ich, sie nicht, aber das nicht geprüfend
 worden, nachdem sie eine Nacht im Walde
 schlafend müßte. Das eine Mann von
 dem, die ich nachgeschickt worden,
 mit einem Kopf, muß sich auf der Hand
 lag, weil er sich gestern noch nicht wie,
 der zurück kommen ist. Einige Vögel,
 der best, sich bei mir an, auch die
 der best, das nachzuges, und die ganze
 Nacht mit Vögeln und Fischen anzufallen.
 Ich habe mich über diese Lüste, und sagte
 ich aus meinem Fortschritt: Laßt und
 Biscuit zu, weil sie selbst am besten mit
 sich frisst, und Brod, das hier noch war ist,
 fast allen andern Vögeln vorzuziehen.

Von Abend, den 3. Aug. Die sechs Vögel,
 die gestern den letzten Kopf nachgegan,
 99 sind, kamen diesen Morgen wieder, ich
 aber